



CDUintern

E 10897



Verteidigungsministerin

Dr. Ursula

von der Leyen

Kai

Whittaker



zum Thema „Verantwortung übernehmen“

13. September 2017, 18:00 Uhr

Gemeindehaus St. Josef, August-Schneider-Str. 17, 76571 Gaggenau

Um Anmeldung wird gebeten:

CDU-Kreisgeschäftsstelle

Sandweierer Str. 29 | 76532 Baden-Baden | 07221 95160
anmeldung@cdu-rastatt.de

Aus den Verbänden

CDU-Bühl zu Gast bei MdL Tobias Wald im Stuttgarter Landtag

Premiere im neuen Bürger- und Medienzentrum



Zu einem Besuch des baden-württembergischen Landtags hatte MdL Tobias Wald Mitglieder des CDU-Stadtverbandes Bühl in die Landeshauptstadt eingeladen. Vor Ort konnten sich die Teilnehmer aus dem Wahlkreis von Tobias Wald über Politik und Arbeit des Parlaments informieren.

Die Teilnehmer besuchten eine Plenarsitzung im Landtag und verfolgten eine Debatte zum Thema „Mobilität - Herausforderung und Chance für das Autoland Baden-Württemberg“. Im anschließenden

Abgeordnetengespräch mit Tobias Wald wurde ebenfalls die Mobilität der Zukunft thematisiert, die nach Walds Ansicht Auswirkungen auf das Land haben wird: „Das Auto, wie wir es kennen und wie es das Autoland Baden-Württemberg seit Jahrzehnten prägt, wird heute nicht weniger als neu erfunden. Das ist die Herausforderung der Stunde“.

Eine Premiere erlebten die Besucher hautnah: Als eine der ersten Besuchergruppen überhaupt wurden sie im neuen Bürger- und Medienzentrum des

Landtags empfangen. Im Anschluss stand Geschichtsvermittlung auf dem Programm. Im politisch-historischen Landesmuseum wurden die Historie und die zahlreichen Facetten unseres Bundeslandes in einer faszinierenden Ausstellung präsentiert. Hier wurde Landesgeschichte lebendig.

Krönender Abschluss dieses Tages war der Besuch des Fernsehturms. Die Bühler CDU-Gruppe nutzte die Gelegenheit, das Stuttgarter Wahrzeichen kennenzulernen. <<<

Wir haben mehr für Sie zu bieten als nur

„Bobby-Cars“



www.heck-autohaus.de

AUTOHAUS
heck
leistungsstark & zuverlässig

Robert-Bosch-Str. 2 • 76448 Durmersheim



Service



Audi
Service

UNSERE VERSTORBENEN



Wir gedenken
unserer Verstorbenen,

die in den Monaten
Juli und August
von uns gegangen sind

Karl-Heinz Japcke

Franz Jerger

Manfred Ledwina

Reinhold Meier

Maria Wieland

CDU Ortsverband Hörden ehrte treue Mitglieder

Im Bürgerbüro der Landtagsabgeordneten Sylvia Felder wurden zwei Mitglieder des CDU Ortsverbandes geehrt. Es waren dies Dieter Schwan,

der für 50 Jahre Treue ausgezeichnet und Mathias Albrecht, der für seine 25jährige Mitgliedschaft geehrt wurde. Die Ehrungen nahmen im Beisein

zahlreicher Parteimitglieder die Landtagsabgeordnete Sylvia Felder, der Bundestagsabgeordnete Kai Whittaker und die Ortsverbandsvorsitzende Marietta Zdun-Burkart vor.

Die Vorsitzende hob besonders hervor, dass beide Jubilare Dieter Schwan wie auch Mathias Albrecht in schwierigen Zeiten immer fair zusammen gehalten und der CDU die Treue hielten und den Blick nach vorne gerichtet haben.

Es ist heute genau wieder eine schwierige Situation. Wir wissen nicht, was die Bundestagswahl am 24.9. uns bringen wird. Reicht es oder wird es einen Wechsel geben? Hoffen wir, dass alles gut aus geht für unsere CDU und natürlich, dass rot-rot-grün verhindert wird. Es gilt auch die Spätentschlossenen unter den Wählern zu gewinnen.

Schlussendlich wünschte die Vorsitzende dem Bundestagsabgeordneten Kai Whittaker von Herzen, dass seine Wahlkampfaktionen den gewünschten Erfolg bringen mögen und ein gutes Ergebnis für ihn und für unsere CDU am 24.9.2017 erreicht wird.

Schlussendlich ein Zitat von Altbundeskanzler Dr. Helmut Kohl:

Wahlkampf ist ein Marathonlauf.

Es kommt nicht darauf an, wer auf den ersten Metern vorne liegt, sondern wer am Schluss gewinnt.

Ankommen im Ziel und altes Bestehendes garantieren und fortführen. Das ist die Devise. <<<



Ehrungen im Ortsverband Gaggenau

Am 8. Juli 2017 wurden im Ortsverband Gaggenau die langjährigen CDU-Mitglieder geehrt. Neue Wege, die Feier einfach mal an einem anderen Ort und Zeit stattfinden zu lassen, waren die Beweggründe des Vorstandsteams. Und so wurde die Feierlichkeit an einem Samstagmorgen im Kultur Kaffee (Steinbeis Haus) in Gaggenau-Ottenau durchgeführt.

Friedrich Weiler wurde für 50jährige Mitgliedschaft geehrt. Nach seinem Eintritt 1967 wurde er schon im darauffolgenden Jahr in den Gaggenauer Stadtrat gewählt und war von 1970 bis 2003 Vorsitzender der CDU Fraktion. 1971 gelang ihm der Sprung in den Kreisrat, beide Ämter behielt er bis 2004 als er nicht mehr zur Wahl antrat. Seit 2003 ist er Ehrenvorsitzender der CDU Fraktion in Gaggenau und wurde im Jahr 2012 schließlich zum Ehrenbürger der Stadt Gaggenau ernannt.

Auch Konrad Weber kann auf eine lange Zugehörigkeit in der CDU verweisen. Vor 40 Jahren trat er in Freiburg in die CDU ein. Nach seinem Umzug nach Gaggenau übernahm er von 1992 bis 2003 den Vorsitz des Stadtverbandes und blieb anschließend weitere 11 Jahre im Vorstand tätig. Auch im Ortsverband brachte er sich ein, hier war er von 1992 bis 2010 im Vorstand.

Für 25 Jahre wurden Rosemarie Lindinger, Dieter Gau und Arnd Heinz Link geehrt.

Im Anschluss einer persönlichen Rede für die Jubilare durch deren Wegbegleiter und dem Ehrenvorsitzenden Georg Nimesheim ließen die Teilnehmer den Vormittag in gemütlicher Runde ausklingen. <<<



Umweltpartner Vogel AG



Qualität hat Priorität

Kompostanlage Vogel
Am Alten Römerpfad 2
77815 Bühl - Vimbuch

info@kompostanlagen.de
www.kompostanlagen.de

Aus den Verbänden

CDU Hörden

Werksbegehung mit Bundestagskandidat Kai Whittaker und der Landtagsabgeordneten Sylvia Felder

Von der CDU-Ortsverbandsvorsitzenden Marietta Zdun-Burkart wurde zum Wahlkampfauftakt eine Werksbegehung bei den Hördener Holzwerken organisiert. Bei dem Betriebsbesuch wurden der Bundestagskandidat Kai Whittaker und die Landtagsabgeordnete Sylvia Felder und zahlreiche Mitglieder der CDU-Ortsverbände Gaggenau, Bad Rotenfels und Hörden von den Geschäftsführern Gerhard und Dominik Strobel herzlich willkommen geheißen.

Das Hördener Holzwerk produziert seit 1985 unter anderem Bauholz, Konstruktionsvollholz, Duobalken sowie Brettschichtholz. Zum Einsatz kommen diese festigkeitssortierten Hölzer im modernen Holzbau im In- und Ausland.

Das Hördener Holzwerk ist ein Familienbetrieb im besten Sinne. So kommen auch die rund 70 Mitarbeiter meist aus der näheren Umgebung. „Wir brauchen gut ausgebildete Fachleute, die wir oft auch selbst ausbilden.“, erklärt Dominik Strobel.

Die CDU Hörden begrüßt es, dass die Hördener Holzwerke vor Ort sichere Arbeitsplätze garantieren und schaffen. Ortsvorsteherin Bender ist froh, dass die Holzwerke hier am Ort geblieben und nicht nach Weisenbach umgesiedelt sind. <<<



Richtig vorsorgen mit der Patientenverfügung!



Im Rahmen des Bundestagswahlkampfes konnte die Senioren-Union Baden-Baden und der Bundestagskandidat Kai Whittaker, Guido Kohler - Vorsitzender des Vereins Pallium e.V. Bühl – gewinnen, der über das Thema „Die Patientenverfügung“ referierte. Als Träger des Bundesverdienstkreuzes für ehrenamtliche Arbeit in der Hospizbewegung und ehemaliger stellvertretender Vorsitzender des Hospiz- und Palliativverbandes Baden-Württemberg, kann er seine langjährige praktische Erfahrung als Ratgeber und Fachmann weitergeben. Fachkrankenschwester Michaela Wagner hilft Guido Kohler bei seiner Vereinstätigkeit.

Die Patientenverfügung ist die Willenserklärung einer volljährigen Person für den Fall, dass sie ihren Willen im Hinblick auf ärztliche Intensivmaßnahmen nicht mehr selbst rechtsbindend erklären kann. Kohler zeigte in eindrucksvollen Bildern und Beispielen aus seiner Hospiztätigkeit, was mindestens 100.000 Patienten in Deutschland, teilweise über 90 Jahre alt und mitunter jahrzehntlang, an psychischen und physischen Höllenqualen tagtäglich erleiden müssen, weil sie sich nicht mehr äußern können. Sie haben es versäumt, sich in gesunden Zeiten mit dem eigenen Sterben auseinander zu setzen und eine individuelle Patientenverfügung zu verfassen.

Indem man dies rechtzeitig tut, so Kohler, ist man zu dieser Auseinandersetzung gezwungen. Man kann damit Ängste abbauen und wirksame Vorsorge treffen, dass auch der Wille eines Todkranken oder Sterbenden respektiert wird, Schaden von ihm abgewendet und sein Wohlbefinden bis zum Tod gefördert wird.

Die Palliativmedizin, so erklärte Kohler, verhilft in dieser Zeit zu einem Sterben in Würde, weil es ein natürliches Sterbenlassen ist, bei dem geeignete Medikamente Schmerzen, Ängste und andere Leiden beim Sterbeprozess bis zum Schluss verhindern. Dies ist keine aktive Sterbehilfe, betonte Kohler. Letzteres, insbesondere die gewerbliche, wie in der Schweiz, lehnten Kohler und Whittaker ausdrücklich ab. Der Verein, so Kohler, würde sich sowohl um die individuelle Ausformulierung der Patientenverfügung kümmern, so dass sie wirksam ist, als auch um die Einhaltung des Willens des Verfügenden, bei den Angehörigen, aber auch und vor allem bei den Ärzten. Denn das Ausschalten von lebenserhaltenden Maschinen ist trotz Gesetz bei immer noch ein viel diskutiertes juristisches Problem. Hochleistungsmedizin, so meinte Kohler aus eigener Erfahrung abschließend, hat ihre Berechtigung, aber auch „Schattenseiten“, wenn sie unsinnig und unnatürlich Leben verlängert. <<<



BAUGENOSSENSCHAFT
FAMILIENHEIM
RASTATT eG

Friedrich-Ebert-Str. 34 b
76437 Rastatt
www.familienheim-rastatt.de
FON: 07222/9714-0
FAX: 07222/9714-44

- ✓ Vermietung von eigenen Wohnungen
- ✓ Mietverwaltung
- ✓ Bau- und Verkauf von Eigenheimen und Eigentumswohnungen
- ✓ Verwaltung von Wohnungseigentümergeinschaften

**Wir suchen
Grundstücke und
Abrissgrundstücke**

Mittelbadische CDU-Landtagsabgeordnete fordern Klarheit

Die Landtagsabgeordneten Sylvia M. Felder (Rastatt), Norbert Beck (Freudenstadt), Willi Stächele (Kehl) und Tobias Wald (Baden-Baden) haben heute Aufklärung und Klarheit im Hinblick auf die geplante Neuordnung des Bahnverkehrs in der Region gefordert. Das geht aus einem gemeinsamen Schreiben der CDU-Landtagsabgeordneten an Verkehrsminister Winfried Herrmann (Grüne) hervor.

Die mittelbadischen Abgeordneten erneuern in dem Schreiben ihre Kritik an der mangelhaften Informationspolitik des Ministeriums und der Stadt Karlsruhe. Von dem am Montag vorgestellten Eckpunktepapier zur Zukunftssicherung des „Karlsruher Modells“ war ganz Mittelbaden überrascht worden. Selbst die Mitglieder der Aufsichtsräte von KVV und AVG waren nicht durchweg informiert worden. Die vier Abgeordneten fordern Aufklärung hinsichtlich dieses Vorgehens.

Ferner stellen die Abgeordneten eine Reihe von Fragen. Dies hat laut Mitteilung nur ein Ziel: Klarheit schaffen für die Menschen und einen attraktiven schienengebundenen ÖPNV in der Region sichern. „Das ist von Achern über Bühl und Ba-



den-Baden sowie Forbach und Freudenstadt von herausragender Bedeutung - und zwar für Berufspendler und Schüler genauso wie für den Touris-

mus“, so die CDU-Abgeordneten. Der sogenannte ländliche Raum dürfe gegenüber der Großstadt Karlsruhe keinesfalls vernachlässigt werden. <<<

CDU Gernsbach

„40 Jahre Deutscher Herbst – Linksextremismus gestern und heute“

Der „deutsche Herbst“ 1977 jährt sich zum vierzigsten Mal. Landtagsabgeordnete Sylvia Felder und der CDU Gernsbach ist es gelungen, Johannes Schmalzl zu diesem aktuellen Thema einzuladen, das Deutschlands Nachkriegsgeschichte geprägt hat. Der FDP-Politiker Schmalzl ist Jurist, wurde im Jahr 2005 von Ministerpräsident Günther Oettinger zum Präsidenten des Landesamts für Verfassungsschutz Baden-Württemberg berufen. An-

schließend war Schmalzl, der derzeit Ministerialdirektor im Bundesfinanzministerium ist, bis Mai 2016 Regierungspräsident in Stuttgart. Zum Jahresende wird Johannes Schmalzl sein neues Amt als Hauptgeschäftsführer der IHK Region Stuttgart antreten.

Am 18. Oktober jährt sich der Tag der Ermordung von Hanns-Martin Schleyer zum 40. Mal, die in der Region viele Berührungspunkte hat. Der

ehemalige Arbeitgeberpräsident wuchs in Gernsbach als Sohn des Gernsbacher Amtsrichters auf und legte in Rastatt am Konvikt sein Abitur ab und war auch Mitglied einer Schülerverbindung. <<<

Freitag, 27. Oktober, 19.00 Uhr, Gernsbach, den genauen Veranstaltungsort entnehmen Sie bitte der Tagespresse

CDU Bischweier

Willi Adam wurde 80 Jahre alt



Am 24.07.2017 feierte Willi Adam, ein Urgestein der CDU Bischweier, seinen 80. Geburtstag.

Er trat nach über zehn aktiven Jahren in der Jungen Union 1966 in die CDU ein. Seither begleitete er im Laufe der Zeit mit viel Engagement und Leidenschaft alle Ämter die es im CDU Ortsverband Bischweier gibt.

In den 1990er Jahren führte Willi Adam über zehn Jahre hinweg als Vorsitzender die Geschick der CDU Bischweier. Von 1989 bis 2002 war er im Gemeinderat aktiv, wobei er auch zeitweise das Amt des Bürgermeisterstellvertreters ausübte. Noch bis 2014 war Willi Adam als stellvertretender Ortsvorsitzender und anschließend bis 2016 als Beisitzer in der Vorstandschaft des CDU Ortsverbandes aktiv. Hierbei stand er immer den „jungen“ mit Rat und Tat zur Seite.

2016 wurde er für seine 50. jährige Mitgliedschaft in der CDU geehrt.

Wir wünschen unserem Willi alles erdenklich Gute, viel Gesundheit und noch viel Zeit die er mit seiner Familie verbringen kann.

Vl.n.r.: Vorsitzender Christian Eberle mit Willi Adam

Sylvia M. Felder MdL

Rückblick Sommertour „Kirche und Gesellschaft“

Die christlichen Kirchen übernehmen viele soziale Aufgaben in der Region: Kindergärten, Sozialstationen, Flüchtlingsbetreuung, Ferienangebote – fast kein sozialer Bereich, in dem die Kirchen nicht in der Verantwortung stehen. Landtagsabgeordnete Sylvia Felder hat ihre Sommertour dem Thema „Kirche und Gesellschaft“ gewidmet, um die soziale Verantwortung der Kirchen zu erkunden und zu würdigen. „Ohne die ehrenamtliche und die hauptamtliche Arbeit unserer christlichen Kirchen wäre unsere Gesellschaft ärmer und kälter. Es ist nicht nur die Übernahme dieser wichtigen Aufgaben, sondern es ist auch eine Frage, wie die Aufgaben erfüllt werden, in welchem Geist geholfen wird.“, betont Sylvia Felder.

Auffallend ist bei Diakonie und Caritas oft auch das Zusammenspiel von Ehrenamt und Hauptamt. Der gleiche Geist, der in der Aufgabe verwirklicht und gelebt wird, verbindet Haupt- und Ehrenamt und bringt so hervorragende Angebote und einen hohen persönlichen Einsatz aller Beteiligten hervor. „Kirche ist in unserer Gesellschaft oft da, wo der Einzelne in Schwierigkeiten ist - Hilfe wird gegeben ohne den Blick auf die Religionszugehörigkeit, denn der Mensch steht im Mittelpunkt. Daher ist es auch wichtig, in den nächsten Jahren die Bezahlung in den sozialen Berufen zu steigern. Die sozialen Berufe sichern die Zukunft einer älter werdenden und sich wandelnden Gesellschaft.“

Am Ende der Praktikumstage im kirchlich-sozialen Bereich sagte Felder den vielen Helfern ein herzliches Wort des Dankes für gelebte Nächstenliebe (caritas und diakonia).

Sozialstation St. Franziskus Muggensturm



Bei einem Praktikumstag in der Sozialstation St. Franziskus in Muggensturm unter Leitung der Caritas konnte ich erleben, dass eben nicht der Zeitfaktor die erste Rolle spielt, sondern die Zuwendung zum Nächsten. Die Pflege des ganzen Menschen steht im Mittelpunkt: Körper, Seele und soziales Umfeld. Die Freude der Besuchten und der Angehörigen, das Gespräch begleiten die Pflgetätigkeiten und werden so zur ganzheitlichen Hilfe. Es war ein Freude zu erleben, mit welchem Einfühlungsvermögen hier großartige Arbeit geleistet wird.

Flüchtlingsbetreuung Gaggenau



Ähnliches konnte ich bei der Flüchtlingsbetreuung unter der Leitung der Diakonie in Bad Rotenfels feststellen. Trotz vieler verschiedener Arbeiten kommt das Miteinander nicht zu kurz. Zahnschmerzen werden zum Beispiel nicht nur dadurch versorgt, dass ein Zahnarzttermin vermittelt wird, sondern auch durch persönlichen Zuspruch. Das Betrachten der ganzen Familien- und Lebenssituation und viele Gespräche helfen den Betroffenen das Schlimme, das in der Heimat und auf der Flucht erlebt wurde, zu verarbeiten.

Stadtranderholung Rastatt



Die Stadtranderholung der Diakonie besteht 2017 im 40. Jahr. Insgesamt vier Wochen Urlaub für Kinder in Region. Von morgens bis nachmittags wird im Plittersdorfer Freizeitzentrum rund um den See ein abwechslungsreiches Angebot gemacht, bei dem sich alle Altersgruppen wiederfinden. Gemeinsames Essen, Tischgespräche, das Miteinander beim Basteln, aber auch das Toben am und im Wasser bringt den Kindern Freude und die Eltern wissen, dass ihre Kinder gut aufgehoben sind und ihre Freizeit sinnvoll gestalten.

Evangelisches Mädchenheim Gernsbach

Allein Mädchen, die es in ihren Familien schwer haben, stehen im Fokus des evangelischen Mädchenheims in Gernsbach. Heimat auf Zeit will das Mädchenheim sein und wird diesem Anspruch gerecht. Erziehung in einer Gemeinschaft, die auf christlichen Werten aufbaut und arbeitet, zur Eigenverantwortlichkeit erzieht und den Nächsten immer im Blick hat. Auch das Mädchenheim muss immer wieder darum kämpfen, kostendeckend arbeiten zu können. Unserer Gesellschaft muss es etwas wert sein, frühe Hilfen anzubieten. Mit mir auf dem Foto sind Vorstandsmitglied Dr. Annette Bock, Heimleiterin Ute Zächelein und ihre Stellvertreterin Frau Franz. <<<



Schneller mit Regiobus

Die Anbindung des Regionalflughafens Karlsruhe/Baden-Baden (FKB) an das Schienennetz wird sich zum Fahrplanwechsel im kommenden Jahr verbessern. Davon geht der mittelbadische Landtagsabgeordnete Tobias Wald (CDU) nach einer Antwort von Verkehrsminister Winfried Hermann (Grüne) aus. MdL Wald hatte an Hermann mit Blick auf das Regiobuskonzept „Baden-Airpark“ des Landkreises Rastatt geschrieben.

Die Zeichen für diese neue und schnelle Busverbindung stehen gut: In seiner Antwort freut sich Verkehrsminister Hermann, dass der Landkreis Rastatt fristgerecht einen Antrag auf Einrichtung einer Regiobuslinie zum Baden-Airpark gestellt hat. Das Förderprogramm Regiobuslinien hat laut Hermann eine klare Aufgabenstellung: Ein landesweites Grundnetz von Regiobuslinien soll mittelfristig alle zentralen Orte des Landes ohne eigenen schienegebundenen ÖPNV stündlich an das Schienennetz anbinden – und dazu zählen auch die Verkehrsflughäfen.

„Ich begrüße und unterstütze dieses Konzept ausdrücklich. Denn vor allem im Fall des FKB gibt es Nachholbedarf“, stellt MdL Tobias Wald fest. Nachdem sich eine Anbindung des FKB per Schiene als zu teuer erwiesen hatte, „sollte der Flughafen nunmehr häufiger mit Bussen angefahren werden“, so Wald weiter. Denn noch immer sei der Anteil der Fluggäste, die mit dem ÖPNV anreisen, zu gering. „Das muss sich ändern. Dann wird sich

auch der Individualverkehr verringern und mithin die Belastung der Anwohner.“

Das Regiobuskonzept des Landkreises Rastatt wird voraussichtlich zum Fahrplanwechsel im Juni 2018 umgesetzt. Der Flughafen-Shuttle sorgt für stündlich fahrende Busse zum/vom Terminal des Airparks zum/vom Bahnhof in Rastatt - und zwar mit kurzen Fahrzeiten sowie Anschlüssen an den Karlsruher Hauptbahnhof. <<<



Zur Denkschrift des Landesrechnungshofs stellt MdL Tobias Wald fest:

„Spielbank bleibt in Baden-Baden“



Die Empfehlung des Landesrechnungshofs, den Sitz der Spielbank nach Stuttgart zu verlagern, hat verständlicherweise für Irritationen, Spekulationen und Befürchtungen gesorgt, heißt es in einer Mitteilung des Landtagsabgeordneten Tobias Wald (CDU). Aber, so Wald: „Der Sitz bleibt, wo er ist - also in Baden-Baden. Daran wird nicht gerüttelt.“

Als finanzpolitischer Sprecher der CDU-Landtagsfraktion ist Wald laut Mitteilung „unmittelbar und direkt“ auch mit diesem Thema befasst und kann deshalb feststellen: „Die CDU-Landtagsfraktion schließt sich der Anregung des Landesrechnungshofs nicht an. Damit ist klar: Eine mögliche Verlagerung ist kein Thema.“ Im Übrigen, so Wald weiter, sprechen allein schon historische Gründe für den Sitz der Spielbank in Baden-Baden. Wald erinnert in diesem Zusammenhang an die Reform der Bäder- und Kurverwaltung. „Eine Schwächung Baden-Badens darf es nicht geben“, betont Wald.

Der CDU-Abgeordnete weist in der Mitteilung auch darauf hin, dass sich das zuständige Finanzministerium in einer Stellungnahme zur Empfehlung des Landesrechnungshofs geäußert hat. Diese Stellungnahme ist auch in der Denkschrift abgedruckt: Demnach habe sich Baden-Baden als Sitz der Gesellschaft „bewährt“. Auch die Beteiligung an der Baden-Baden Kur & Tourismus GmbH sei „aus unternehmerischer Sicht wichtig und daher beizubehalten“. <<<

KARL UHL GmbH & Co. KG



RHEINKIES – SAND – EDELSPLITT – TRANSPORTBETON

Verwaltung:

77756 Hausach-Hechtsberg Tel. (0 78 31) 7 89-0 Fax (0 78 31) 74 75

Kieswerke:

Goldscheuer/Altenheim Tel. (0 78 54) 96 63-0 Fax (0 78 54) 96 63-20

Betonwerke:

Hausach	Tel. (0 78 31) 7 89-0	Fax (0 78 31) 7 89-35
Schramberg	Tel. (0 74 22) 95 91-0	Fax (0 74 22) 95 91-20
Schenkenzell	Tel. (0 78 36) 93 89-0	Fax (0 78 36) 93 89-20
St. Georgen	Tel. (0 77 24) 94 25-0	Fax (0 77 24) 94 25-20
Hochmössingen	Tel. (0 74 23) 86 91-0	Fax (0 74 23) 86 91-20
Furtwangen	Tel. (0 77 23) 93 30-0	Fax (0 77 23) 93 30-20
Sulgen	Tel. (0 74 22) 97 91-0	Fax (0 74 22) 97 91-20
Biberach	Tel. (0 78 35) 63 68-34	
Zell	Tel. (0 78 35) 81 71	

Schotterwerke:

Steinach	Tel. (0 78 32) 91 69-0	Fax (0 78 32) 91 69-20
Oberharmersbach	Tel. (0 78 37) 2 66	
Schramberg	Tel. (0 74 22) 95 91-0	Fax (0 74 22) 95 91-20
Hausach	Tel. (0 78 31) 7 89-85	
Niederwasser	Tel. (0 78 33) 5 01	

Asphaltanlage:

Hausach Tel. (0 78 31) 7 89-0 Fax (0 78 31) 74 75

Herausgeber:

CDU-Kreisverband Rastatt
Sandweierer Str. 29, 76532 Baden-Baden, Tel. 0 72 21 / 9 51 60, Fax 95 16 16
E-Mail: post@cdu-rastatt.de, Internet: http://www.cdu-rastatt.de

Verantwortlich:

Kreisteil: Brigitte Schäuble, Svenja Siemers

Verlag, Gesamtherstellung und Anzeigenverwaltung:

SDV Service-Gesellschaft für Druck, Verlag und Vertrieb mbH, Augustenstr. 44, 70178 Stuttgart
Tel. 0711 66905-0, Fax -99, E-Mail CDUintern: intern@sdv-stuttgart.de, Anzeigen: anzeigen@sdv-stuttgart.de
Geschäftsführer: Karin Richter (-12) und Reiner v. Bronewski (-11), Fax -55
Anzeigen: Dieter Klauke (-27)
Gestaltung dieses CDUintern: R. v. Bronewski (-11)

Beauftragter für die Insertion: Wolfgang Tulipan, E-Mail: w.tulipan@gmail.com

Bezugspreis: CDUintern ist das offizielle Mitteilungsblatt des Kreisverbandes Rastatt. Es erscheint 2-monatlich und wird allen Mitgliedern im Rahmen der Mitgliedschaft ohne besondere Bezugsgebühr geliefert.

Kai Whittaker MdB

Liebe Mitglieder der Union,

dank Ihrer Hilfe konnten wir seit dem 1. Juli bei unseren Haustüraktionen fast an bereits fast jeder 4. Tür in unserem Wahlkreis klopfen. Wir haben sehr gut besuchte Veranstaltungen mit prominenten Politikern wie Dr. Wolfgang Schäuble oder Norbert Lammert auf die Beine gestellt. Gemeinsam haben wir Prospekte verteilt, Plakate aufgehängt und zahlreiche Infostände besetzt.

Herzlichen Dank für Ihre großartige Unterstützung in diesem Bundestagswahlkampf! Bitte stehen Sie auch in den kommenden Tagen bis zum Wahlsonntag am 24. September an der Seite der Union. Motivieren Sie Ihre Familien, Freunde und Kollege zur Wahl zu gehen – und Ihre beiden Stimmen der CDU und mir zu geben.

Damit wir auch in den kommenden vier Jahren mit Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel ein Deutschland haben, in dem wir gut und gerne leben.

Motivierte Wahlkampfgrüße



P.S.: Ich würde mich freuen, mit möglichst vielen von Ihnen den Wahlabend zu verbringen.

Einladung CDU-Wahlabend

Sonntag, 24. September
ab 17.30 Uhr.

Rantastic, Aschmattstraße 2,
76532 Baden-Baden-Haueneberstein

Mit TV-Wahlberichterstattung und Live-Ergebnissen aus dem Wahlkreis Rastatt.

Wahlkampf

Wollen Sie Kai Whittaker in den letzten Tagen vor der Wahl noch aktiv unterstützen? Bei Haustürbesuchen, Infoständen oder besonderen Aktionen?

Dann melden Sie sich beim Wahlkampfteam unter info@whittaker.de oder (07221) 185 9158.



KAI

WHITTAKER

Zuhören. Anpacken. Gestalten.

Bei der Bundestagswahl am 24. September:
Beide Stimmen für die CDU!